

HELLER KOPF



Rudolf Bauer,
Leiter des Inst.
für Pharmazeuti-
sche Forschung

Ein Vierteljahrhundert mit einer Pflanze

Er ist ihm seit 25 Jahren auf den Fersen: dem Roten Sonnenhut, in der Welt der Botanik heißt er Echinacea. Unter anderem dafür wurde Rudolf Bauer, Leiter des Instituts für Pharmazeutische Wissenschaften der Uni Graz unlängst mit dem „Norman R. Farnsworth Excellence in Botanical Research Award“ des American Botanical Council geehrt. „Für mein Lebenswerk kann das noch nicht sein“, lacht der 53-Jährige. Für seine Leistungen auf dem Gebiet pharmakologischer Forschung schon. Kleiner Auszug: Bauer hat die Wirkstoffe von Echinacea analysiert und die Wirkung im Blut – also die Antreibung des Immunsystems oder entzündungshemmende Wirkungen – nachgewiesen. Der gebürtige Bayer analysiert chinesische Heilpflanzen und war fünf Jahre lang Präsident der internationalen „Society for Medicinal Plant and Research“.

„Wissenschaftliche Arbeit ist spannend, weil man ständig Neuland betritt“, sagt der vierfache Familienvater, der seit acht Jahren in Graz lebt. Und: „Ich schätze die junge Umgebung.“ JULIA SCHAFFERHOFER